

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 7 (1951)
Heft: 3

Artikel: Das ganze Schweizervolk Männer und Frauen : (aus dem Appell des Bundesrates an das Schweizervolk, Januar 1951)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das ganze Schweizervolk Männer und Frauen

(Aus dem Appell des Bundesrates an das Schweizervolk, Januar 1951)

Das Schweizervolk hat seine feste Haltung, seinen Geist der Solidarität und seinen Wirklichkeitssinn schon mehrfach unter Beweis gestellt. Einmal mehr fordert der Bundesrat das **ganze Volk** auf, das **Gesamtinteresse über die Einzelinteressen** zu stellen und sich bewusst zu werden, dass wir nicht mehr unter normalen Bedingungen leben, sondern in einer **Periode latenter Gefahr**. Er wendet sich besonders eindringlich an die Wirtschafts- und Berufsverbände mit der Aufforderung, dafür zu sorgen, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer die gegenseitigen Beziehungen aufrechterhalten und verstärken, indem sie den Ernst der Stunde erkennen.

Der Bundesrat verfolgt die Ereignisse mit aller Aufmerksamkeit. Er tut sein möglichstes, um, soweit es die internationalen Verhältnisse erlauben, die Wirtschaft vor grösseren Erschütterungen zu bewahren und um den sozialen Frieden zu erhalten. Er wird auch in Zukunft dieses Ziel weiter verfolgen und nie zögern, im Rahmen seiner Kompetenzen alle Massnahmen zu ergreifen, die das öffentliche Wohl erreichen; er ist aber dabei auf die verantwortungsbewusste **Mitarbeit des ganzen Schweizervolkes, Männer und Frauen**, angewiesen.

Noch ein dringender Appell an alle Frauen

Der Einsatz der freiwilligen Sanitätshilfe in der Armee

von Oberstbrigadier Meuli, Oberfeldarzt (gekürzt)

Es ist leider auch heute noch notwendig, mit allem Nachdruck darauf hinzuweisen, dass Tausende von **Schweizer Frauen und Töchter** sich im Frieden für die Pflege von Verwundeten und Kranken im Ernstfall dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung stellen sollen. Manche von ihnen haben früheren Aufrufen Folge geleistet, viele aber haben den Entschluss nicht fassen wollen, sich freiwillig einer Aufgabe zu unterziehen, die sicher kein Opfer bedeutet, sondern im Grunde genommen **eine selbstverständliche Pflicht** ist.

Ich bitte unsere Schweizer Frauen und Töchter, auf den eindringlichen Appell des Rotkreuz-Chefarztes zu hören und nicht länger abseits zu stehen, wenn sie für ihre Heimat etwas Rechtes tun können. Es kommt auf jede einzelne an, und es ist der grossen Mehrzahl möglich, sich in irgend einer Weise und an irgend einem Ort als ein Glied in eine starke Kette von hilfsbereiten Menschen einreihen zu lassen.